Die Stempel des Postamtes Ried im Innkreis

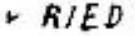
Die folgende Arbeit ist eine Darstellung aller bekannten durch das Postamt Ried im Innkreis verwendeten postalischen Haupt- und Nebenstempel, aller Werbe- und Sonderpoststempel, sowie all jener Sonderpoststempel, die durch den Innviertler Briefmarkensammlerverein außerhalb von Ried organisiert wurden.

Eine Garantie auf luckenlose Registrierung kann bei den älteren Stempeln nicht gegeben werden, da es von seiten der Post darüber keine Aufzeichnungen gibt. So konnen natürlich im Laufe der Zeit noch einzelne, nicht registrierte OT- oder Nebenstempel zum Vorschein kommen. Ebenso kann durch neue Stempelfunde eine Änderung der Verwendungszeiten eintreten. Auch wurden jene OT-Stempel, welche sich nur durch die Kennziffern (Buchstaben) unterscheiden, in der Stempelform aber gleich den dargestellten sind, nicht wiedergegeben. Von einer Bewertung wurde Abstand genommen.

In äußerst verdienstvoller Weise haben hier zwei Vereinsmitglieder viele Stunden ihrer Freizeit aufgewendet, Herr Franz Raminger, der beste Kenner dieses Gebietes, der die Stempelbelege erforscht und gesammelt hat, sowie Herr Alfred Sallfellner, der die muhsame Arbeit der Retuschierung der Stempel, die zum Großteil nur auf Marken zu finden waren, durchgefuhrt hat. Ihnen sei an dieser Stelle von Seiten des Vereines besonderer Dank ausgesprochen.

D. H.

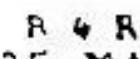
Vorphilatelistische Langstempel



Ältester Poststempel „v. RIED", erstm. 1794 nachgewiesen. (Bayr. Thurn und Taxis)

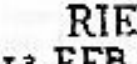
Langstempel „v. Ried", 1810 - 1827. (Bayr. Thurn und Taxis)

Langstempel ähnlicher Ausführung. 1810 - 1823 u. 1836. (Bayr. Thurn u. Taxis)

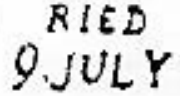


Rayonstempel der französischen-bayrischen Verwaltungszeit aus 1811.

Rekommandationsstempel 1812 nachgewiesen. (Bayr. Thurn u. Taxis)



Erster Rieder Stempel österreichischer Herkunft. 1818 - 1823

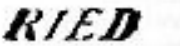


Langstempel mit Datum o. Jahreszahl österr. Herkunft 1839 - 1841

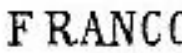
Langstempel österr. Herkunft in leicht unterschiedlicher Ausführung. 1842 - 1860

Langstempel ohne Datum auf Brief des Kreisamtes für das Innviertel in Ried nachgewiesen. Das Kreisamt für das Innviertel bestand von 1780 - 1850.

Auf Recepisse (Aufgabeschein) des Jahres 1830.



Auf Recepisse des Jahres 1845.



Franco-Zusatzstempel für vom Aufgeber voll bezahlte Briefgebühr. 1838 - 1850

Rundstempel (OT-Stempel)

Erster Rundstempel
„RIED in Oberösterr."
1861 - 1874

Geänderter
Einkreisstempel
„RIED IM
INNKREIS"
1893 - 1908

Einkreisstempel
„RIED im
INNKREISE"
1874 - 1890

Zylinderstempel
„RIED IM
INNKREISE"
1890 - 1920

Einkreisstempel
„RIED im
INNKREISE"
1880 - 1905

Ringstegstempel
(deutsche Form)
„RIED IM
INNKREISE"
1908 - 1966

vorheriger Stempel
mit „Blockadeeinsatz"
statt Uhrzeit
(Verwendung im
Kassenverkehr)
1880 - 1905

Ringstegstempel
(deutsche Form)
„RIED im
INNKREISE"
1908 - 1966

Einkreisstempel
„RIED im
INNKREIS"
1880 - 1905

Ringstegstempel
(deutsche Form)
„RIED *im*
INNKREISE"
1908 - 1966

Zylinderstempel
„RIED IM
INNKREIS"
1890 - 1920

Ringstegste
(deutsche F
„RIED *im*
INNKREIS
1908 - 1966

Ringstegstempel
„RIED im
INNKREISE"
1910 - 1966

Segmentstemp
„RIED im
INNKREISE"
1936–1966

Segmentstempel
„RIED im
INNKREISE"
1937 - 1966

Segmentstemp
„RIED im
INNKREISE"
1938 - 1966

Segmentstpl.
RIED/INNKREIS
194a–1966

Ringstegstempel
„RIED (INNKRI
1939–1966

1944
–
1966

1944 - 1945

Rollenstempel für unförmige Sendungen

Ringstegstempel
„RIED im INNKREISE"
1910 - 1966

Ringstegstempel
„RIED (INNKREIS)"
- 1966

Ringstegstempel
„RIED im INNKREISE"
1913 - 1966

Ringstegstempel
„RIED (INNKREIS)"
als Hammerstempel
verwendet
- 1960

Ringstegstempel
„RIED im INNKREISE"
1924 - 1966

Ringstegstempel
„RIED (INNKREIS)"
- 1966

Ringstempel
„RIED im INNKREISE"
1921 - 1966

Segmentstempel
„RIED im INNKREISE"
1930 - 1966

Ringstegstempel
ohne Stundeneinsatz
„RIED im INNKREISE"
1921 - 1966

Segmentstempel
„RIED im INNKREISE"
1937 - 1966

Segmentstempel „RIED im INNKREISE" 1938 - 1966

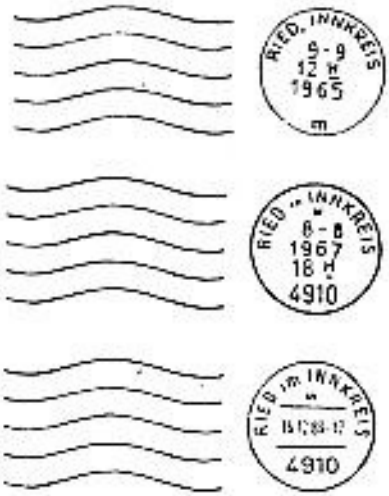
Brückenstempel „RIED, INNKREIS" - 10. 7. 1966

Segmentstempel „RIED/INNKREIS" 1940 - 10. 7. 1966

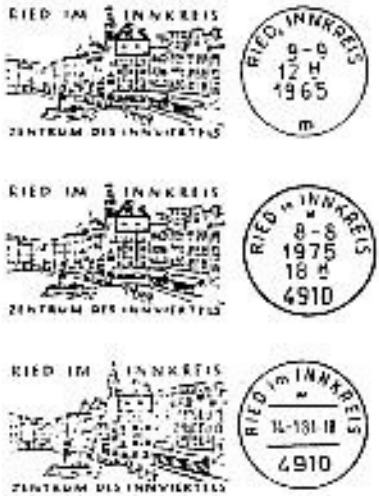
Einheitsstempel mit Postleitzahl „RIED IM INNKREIS" ab 12. 7. 1966

Maschinenstempel ohne und mit Postleitzahl mit Unterbrechungen seit 1960 im Einsatz.

Wellenlinieneinsatz



Werbeeinsatz „Ried im Innkreis"



Nebenstempel

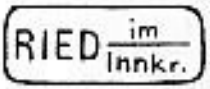
R 77

„R"-Stempel für Einschreibbriefe (Numerierung handschriftlich), vermutlich von 1824 an verwendet. Nachgewiesen auf Retourrecepisse des Jahres 1885.

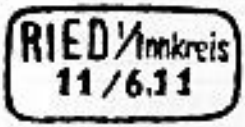
R No.

„R"-Stempel mit N°-Zusatz. Von 1883 bis zur Einführung der Recozettel in Ried im Jahre 1889 verwendet.

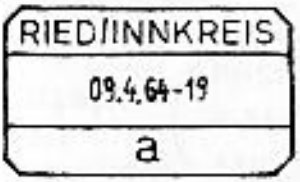
Ovaler Amtsstempel von 1893 - 1918



Formularstempel von 1893 an auf Telegrammen verwendet.



Bahnhofstempel, 1900 - 1939



Bahnhofstempel (Kastenstempel) 1950 - 1966

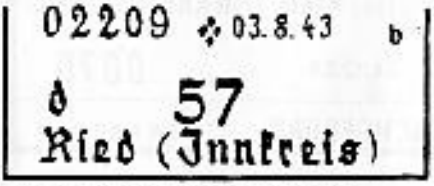
Nachgebühr

Nachgebührstempel der Dt. Reichspost. 1938 - 1945 in Ried verwendet.

Postgebühr bar bezahlt

Postgebühr bar bezahlt

Mit der Währungsreform 1947 wurden alle österr. Briefmarken ungültig. Da die Postämter nicht schnell genug mit neuen Briefmarken versorgt werden konnten, vom 10. 12. 47 bis Jänner 48 Barverrechnung



Bezirksstempel im Kassenverkehr 1939 - 1945

Bezirksstempel (Kassendienst) achteckige Form. 1947 - 1965

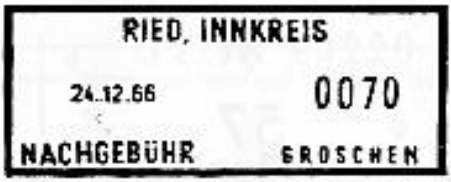
h 00060

Maschinenbezirksstempel (Kassendienst) achteckige Form. 1965 - 1968

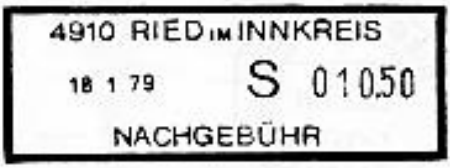
Maschinenstempel im Kassenverkehr
runde Form. 1968 - 1971

Landannahmestempel (1 - 4)
Seit 1979

„T"-Stempel für Sendungen mit Nachgebühr

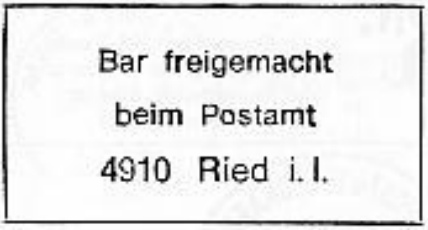


Nachgebühr-Maschinenstempel
ohne Postleitzahl. 1960 - 1966

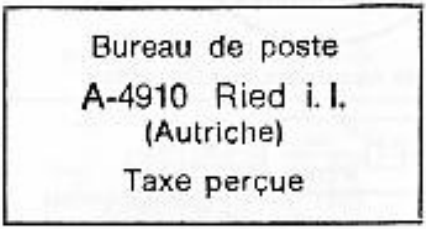


Nachgebühr-Maschinenstempel
mit Postleitzahl. Seit 1966

Landannahmestempel (1 - 4)
1965 - 1979



Stempel zur Barfreimachung im Inland-
verkehr (mindestens 50 gleiche Sendungen).



Stempel zur Barfreimachung im Auslands-
verkehr (mindestens 50 gleiche Sendungen).

Zum Postamt Ried i. I. gehörende Postablagen (Posthilfsstellen)

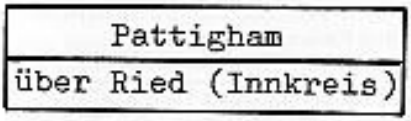
Stempelform 1 (Gummi)

NEUHOFEN, INNKREIS	1910 - 1925
PATTIGHAM	1907 - 1923
TUMELTSHAM	1908 - 1923

Stempelform 2 (Gummi)

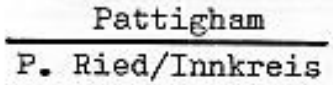
NEUHOFEN (RIED i. INNKR.)	1908-1910
PATTIGHAM, P. RIED im INNKREISE	1923-1931
Pattigham, P. Ried im Innkreise	1932-1938
Pattigham, P. Ried im Innkreis	1938-1941
ST. MARIENKIRCHEN BZ. RIED	1907-1913
RIEGERDING, P. RIED im INNKREISE	1931-1936

Stempelform 3 (Gummi)



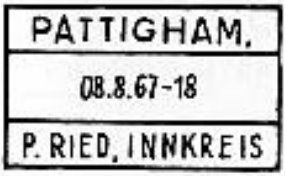
Pattigham	1941 - 1945

Stempelform 4 (Gummi)



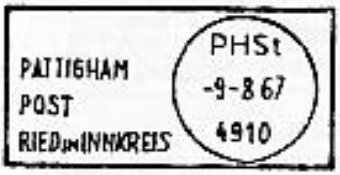
Pattigham	1945 - 1960

Stempelform 5 (Stahl)



Pattigham	1960 - 1967

Stempelform 6 (Stahl)



Pattigham (mit Postleitzahl)	1967 - 1973

Werbestempel

1947, Rieder Volksfest (Handstempel)

1965, Österreichische Landwirtschaftsmesse

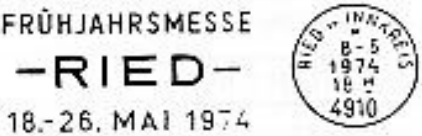
1949, Rieder Volksfest (Handstempel)

1967, Österreichische Landwirtschaftsmesse
100 Jahre Rieder Volksfest

1951, 1953, 1955, 1957, 1959,
Rieder Volksfest (Handstempel)

1969, Österreichische Landwirtschaftsmesse
mit dem Rieder Volksfest

1961, Österreichische Landwirtschaftsmesse



1974, Frühjahrsmesse Ried

1964, Wiener Internat. Gartenschau

1975, 1977,
Internat. Österr. Landwirtschaftsmesse

RIEDER
FRÜHJAHRSMESSE
mit BAU 76
und GARTEN 76
22-30. Mai 1976

1976, Rieder Frühjahrsmesse

RIEDER MESSE
10. bis 18. Mai 1980

1980, 1981, Rieder Messe

RIEDER
FRÜHJAHRSMESSE
mit Solartechnik
und Zweiradschau
20. bis 28. Mai 1978

1978, Rieder Frühjahrsmesse

RIEDER MESSE
15.-23. Mai 1982

1982, Rieder Messe

200 JAHRE
INNVIERTEL
1779 bis 1979

1978, 1979, 200 Jahre Innviertel

RIEDER MESSE
27. 8. – 4. 9. 1983

1983, 1984, Rieder Messe

Internat. ÖSTERREICHISCHE
LANDWIRTSCHAFTS-
RIED MESSE
1 - 9 September 1979

1979, Internat. Österr. Landwirtschaftsmesse

Oberösterr. Landesausstellung
900 Jahre
Stift
Reichersberg
1. Mai bis 28. Oktober 1984

1984, 900 Jahre Stift Reichersberg

Internat. ÖSTERREICHISCHE
LANDWIRTSCHAFTS-
RIED MESSE
10 bis 18. Mai 1980

1980, „Intern. Österr. Landwirtschaftsmesse" wegen unrichtiger Inschrift nur 1 Tag im Einsatz

Sonderpoststempel

28. 8. - 1. 9. 1939
Rieder Volksfest, (1. Sonderstempel von Ried)

19. 7. - 20. 7. 1957
50 Jahre Postautodienst in Österreich

31. 8. - 4. 9. 1947 Rieder Volksfest,
Stempelfarbe rot, grün, violett

31. 8. - 7. 9. 1957
Österreichische Landwirtschaftsmesse
90 Jahre
Rieder Volksfest -
Briefmarkenschau

4. 9. - 8. 9. 1949 Rieder Volksfest 1949

9. 11. - 17. 11. 1957
100 Jahre Stadterhebung

29. 8. - 6. 9. 1953
Wilhelm Dachauer
Briefmarken-Gedächtnis-Ausstellung

29. 8. - 6. 9. 1959
Österreichische Landwirtschaftsmesse -
Rieder Volksfest -
Briefmarkenschau

28. 8 - 4. 9. 1955
Rieder Volksfest -
Landwirtschaftsmesse
Briefmarkenschau

26. 8. - 3. 9. 1961 Österr. Landwirtschaftsm. -
Rieder Volksfest - Briefmarkenausstellung

21. 6. - 24. 6. 1962
Europa in Lied, Tanz und Musik
(Interessentenpostamt)

26. 8. - 3. 9. 1967
Österr. Landwirtschaftsmesse - 100 Jahre
Rieder Volksfest (Ersttag) - Briefmarkenausst.

31. 8. - 8. 9. 1963
W.-Dachauer-Ausstellung
(Stempelfarbe blau)

27. 11. - 1. 12. 1968
150 Jahre Stille Nacht - Briefmarkenausstellung des Weltbundes St. Gabriel

31. 8. - 8. 9. 1963
Österr. Landwirtschaftsmesse
Rieder Volksfest - Briefmarkenausstellung

30. 8. - 7. 9. 1969
Österreichische Landwirtschaftsmesse - Rieder Volksfest - Briefmarkenausstellung

28. 8. - 5. 9. 1965
Österreichische Landwirtschaftsmesse - Rieder Volksfest - Briefmarkenausstellung

28. 8. - 5. 9. 1971
Österreichische Landwirtschaftsmesse - Rieder Volksfest - Briefmarkenausstellung

28. 8. - 5. 9. 1965
Österreichische Landwirtschaftsmesse - Jagdausstellung

25. 8. - 2. 9. 1973
Österr. Landwirtschaftsmesse - Rieder Volksfest - Briefmarkenausst.

18. 5. - 26. 5. 1974
Rieder Frühjahrsmesse - Die Feuerwehr

18. 5. - 26. 5. 1978
Rieder Frühjahrsmesse - Bauen und Wohnen - Garten und Erholung

30. 8. - 7. 9. 1975
Intern. Österr. Landwirtschaftsmesse - Briefmarkenausstellung

30. 4. 1979
200 Jahre Innviertel bei Österreich - Teschener Frieden

22. 5. - 30. 5. 1976
Rieder Frühjahrsmesse - Bauen und Wohnen, Garten und Erholung

1. 6. - 2. 6. 1979
200 J. Innviertel bei Österreich (Ersttag) Briefmarkenschau

24. 6. 1977
25 Jahre Innviertler Schulspatzen - Europa in Lied, Tanz und Musik - Briefmarken-werbeschau

1. 9. - 9. 9. 1979
Rieder Messe - 200 Jahre Innviertel bei Österreich - Briefmarken-ausstellung

27. 8. - 4. 9. 1977
Intern. Österr. Landwirtschaftsmesse Briefmarken- und Münzenausstellung

10. 5. - 18. 5. 1980
Rieder Frühjahrsmesse - Zweirad 80

6. 4. 1981 Gedächtnisausstell. W. Dachauer (100. Geburtstag) Ersttag der Gedenkmarke

13. 8. 1983
Kameradschaftstreffen 40 Jahre nach Stalingrad
Jägerregiment 54 / 100. Jägerdivision
Feldpost-Sonderschau des IBSV

29. 8. - 6. 9. 1981
Intern. Österr. Landwirtschaftsmesse-Briefmarken-Münzen-Ausstellung

27. 8. - 4. 9. 1983
Intern. Österr. Landwirtschaftsmesse mit IFASA u. BAUFA Briefmarkenausst.

9. 10. 1981
Innviertler Künstlergilde Ausstellung W. Dachauer - Briefmarkenschau

26. 5. - 3. 6. 1984
Rieder Frühjahrsmesse - Bauen u. Wohnen - Garten u. Erholung

15. 5. - 23. 5. 1982
Rieder Frühjahrsmesse - Die Feuerwehr

23. 9. 1984
75 Jahre Innviertler Briefmarkensammlerverein - Großtauschtag

31. 7. 1982
75 J. Postbus - 10 J. Studio Oberösterreich

Sonderpoststempel des IBSV außerhalb des Postamtes Ried i. I.

1. - 3. 5. 1951
Schärding 1
Innviertler
Briefmarken-
ausstellung

5. - 7. 12. 1976
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
4. Sonderpostamt
mit Briefmarkenschau
des IBSV

6. - 8. 6. 1973
Reichersberg
50 Jahre Innviertler
Künstlergilde mit
Wilhelm-Dachauer-
Briefmarken-
ausstellung des IBSV

4. - 6. 12. 1977
Pram, St. Nikola
5. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarken-
schau des IBSV

12. - 14. 7. 1974
Pramet
Stelzhamer-
Gedenkjahr
Briefmarkenschau
des IBSV

6. - 8. 12. 1978
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
6. Nikolaus-Sonder-
postamt mit
Briefmarkenschau
des IBSV

6. - 7. 12. 1974
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
2. Sonderpostamt mit
Briefmarkenschau
des IBSV

24. 6. 1979
Wallern an der
Trattnach
Amtshaus-
eröffnung Wallern
Briefmarken-
werbeschau
des IBSV

6. - 7. 12. 1975
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
3. Sonderpostamt mit
Briefmarkenschau
des IBSV

6. - 8. 12. 1979
Pram,
Oberösterreich
St. Nikola
7. Nikolaus-
Sonderpostamt
Weihe der
Nikolaus-Glocke
Briefmarkenschau

6. - 7. 12. 1980
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
8. Nikolaus-
Sonderpostamt
Briefmarkenschau
des IBSV

6. - 8. 12.
1983
Pram, OÖ.
St. Nikola
11. Nikolaus-Sonder-
postamt (mit Ersttag)
Briefmarkenschau
des IBSV

5. - 6. 12. 1981
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
9. Nikolaus-
Sonderpostamt
Briefmarkenschau
des IBSV

30. 6. 1984
St. Martin i. I.
Markterhebung, Briefmarkenschau des IBSV

5. - 6. 12. 1982
Pram, Oberösterreich
St. Nikola
10. Nikolaus-
Sonderpostamt
mit Briefmarkenschau
des IBSV

7. 7. 1984 Pramet
100 J. Gemeinde Pramet - Briefmarkenschau

5. 5. 1983
Krems an der Donau
60 Jahre Innviertler
Künstlergilde
mit Briefmarkenschau
des IBSV

12. 8. 1984
Eberschwang
Markterhebung
Briefmarkenschau
des IBSV

25. 9. 1983
Mettmach
Markterhebung
IBSV-Briefmarken-
schau

Sonderpoststempel des Innviertels

20. 4. 1938	Braunau a. Inn	Geburtstag Hitlers
20. 4. 1939	Braunau a. Inn	50. Geburtstag Hitlers
28. 8. – 1. 9. 1939	Ried i. Innkr.	Rieder Volksfest
20. 4. 1942	Braunau a. Inn	Geburtstag Hitlers „Mit dem Führer zum Sieg"
20. 4. 1943	Braunau a. Inn	Geburtstag Hitlers „Unser Führer bannt den Bolschewismus".
20. 4. 1944	Braunau a. Inn	Geburtstag Hitlers „Deutschland wird siegen"
31. 8. – 4. 9. 1947	Ried i. Innkr.	Rieder Volksfest (STF. rot, grün, violett)
4. 9. – 8. 9. 1949	Ried i. Innkr.	Rieder Volksfest
1. 5. – 3. 5. 1951	Schärding 1	Innviertler Briefmarkenausstellung
29. 8. – 6. 9. 1953	Ried i. Innkr.	Dachauer-Briefmarken-Gedächtnis-Ausstellung
29. 8. – 4. 9. 1955	Ried i. Innkr.	Landwirtschaftsmesse-Briefmarkenschau
19. 7. 1957	Ried i. Innkr.	50 Jahre Postautodienst
20. 7. 1957	Braunau a. Inn	50 Jahre Postautodienst
31. 8. – 8. 9. 1957	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – 90 Jahre Rieder Volksfest – Briefmarkenschau
9. 11. – 17. 11. 1957	Ried i. Innkr.	100 Jahre Stadterhebung
29. 8. – 6. 9. 1959	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenschau
7. 8. – 15. 8. 1960	Braunau a. Inn	700 Jahre Stadt Braunau am Inn
26. 8. – 3. 9. 1961	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
9. 6. – 11. 6. 1962	Braunau a. Inn	F. X. Gruber-Gedächtnis-Briefmarken-ausstellung
21. 6. – 24. 6. 1962	Ried i. Innkr.	Europa in Lied, Tanz und Musik (Interessentenpostamt)
31. 8. – 8. 9. 1963	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
31. 8. – 8. 9. 1963	Ried i. Innkr.	W. Dachauer-Ausstellung (STF. blau)
4. 10. 1964	Suben	Dreistädteflug
28. 8. – 5. 9. 1965	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
28. 8. – 5. 9. 1965	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Jagdausstellung
12. 9. 1965	Haibach b. Sch.	Einweihung des neuen Amtsgebäudes – Briefmarkenwerbeschau

7. 10. – 10. 10. 1965	Braunau a. Inn	50 Jahre Österr. Städtebund-Briefmarkenausstellung
13. 11. 1966	Braunau a. Inn	Grenzlandtauschtreffen Österreich-Bayern
18. 12. 1966	Haibach b. Sch.	Briefmarkenwerbeschau
20. 8. 1967	Haibach b. Sch.	Briefmarkenwerbeschau
26. 8 – 3. 9. 1967	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – 100 Jahre Rieder Volksfest – Briefmarkenausstellung (28. 8. Ersttag)
27. 11. – 1. 12. 1968	Ried i. Innkr.	150 Jahre „Stille Nacht" – St. Gabriel – Briefmarkenwerbeschau (29. 11. Ersttag)
21. 12. – 24. 12. 1968	Ach-Hochburg	150 Jahre „Stille Nacht" – Briefmarkenschau
15. 5. – 16. 5. 1969	Braunau a. Inn	Sportbriefmarkenschau
17. 5. – 18. 5. 1969	Braunau a. Inn	Sportbriefmarkenschau
18. 5. 1969	Schärding	Europawahl
13. 7. 1969	St. Aegidi	100 Jahre Postamt St. Aegidi – Briefmarkenwerbeschau
30. 8. – 7. 9. 1969	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
28. 9. 1969	Haibach b. Sch.	Briefmarkenwerbeschau in Freinberg
8. 2. 1970	Raab, OÖ.	Briefmarkenwerbeschau
18. 10. 1970	Engelhartszell	Briefmarkenausstellung des BSV Haibach-Passau
28. 8. – 5. 9. 1971	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
14. 5. 1972	Pramet	Gedenksteinenthüllung für die 331. I. D.
19. 5. – 22. 5. 1972	Andorf, OÖ.	Andorfer Volksfest – Briefmarkenwerbeschau
6. 6. – 8. 6. 1973	Reichersberg	50 Jahre Innviertler Künstlergilde – W. Dachauer-Briefmarkenausstellung
25. 8. – 2. 9. 1973	Ried i. Innkr.	Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
3. 5 – 5. 5. 1974	Reichersberg	Schwanthaler-Ausstellung – St. Gabriel-Briefmarkenschau (3. 5. Ersttag)
18. 5. – 26. 5. 1974	Ried i. Innkr.	Rieder Frühjahrsmesse – Die Feuerwehr
12. 7. – 14. 7. 1974	Pramet	Stelzhamer-Gedenkjahr – Briefmarkenschau
29. 9. 1974	Haibach b. Sch.	125 Jahre Postamt Haibach – Briefmarkenschau
29. 5. – 1. 6. 1975	Braunau a. Inn	125 Jahre österr. Briefmarke – Werbeschau
20. 7. 1975	St. Roman b. Sch.	5 Jahre Feuerwehr-Jugendwettbewerb – Briefmarkenwerbeschau

30. 8. – 7. 9. 1975	Ried i. Innkr.	Int. Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
20. 9. 1975	Geiersberg	80 Jahre Postamt und Postsparkasse – Briefmarkenwerbeschau
22. 5. – 23. 5. 1976	Ach	Briefmarkenwerbeschau in Hochburg-Ach
22. 5. – 30. 5. 1976	Ried i. Innkr.	Rieder Frühjahrsmesse
25. 10. 1976	Mettmach	54. Ballonflug Österr Pro Juventute Freiballon „Raiffeisen"
25. 10. 1976	Mettmach	54. Ballonflug Österr. Pro Juventute Freiballon „Ergee"
12. 4. 1977	Wernstein a. Inn	100. Geburtstag Alfred Kubin – Briefmarkenwerbeschau
24. 6. 1977	Ried i. Innkr.	25 Jahre Innviertler Schulspatzen – Briefmarkenwerbeschau
27. 8. – 4. 9. 1977	Ried i. Innkr.	Int. Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarken- und Münzenausstellung
20. 5. – 28. 5. 1978	Ried i. Innkr.	Rieder Frühjahrsmesse
20. 10. 1978	Wesenufer	Spatenstich zur 6. Donaubrücke in Oberösterreich
13. u. 17. 3. 1979	Engelhartszell	150 Jahre DDSG – Briefmarkenschau
21. 4. 1979	Braunau a. Inn	Sonderzugfahrt Schärding-Ried-Braunau – 200 Jahre Innviertel – Briefmarkenwerbeschau
30. 4. 1979	Ried i. Innkr.	200 Jahre Teschener Friede
11. 5. u. 13. 5. 1979	Münzkirchen	130 Jahre Postamt Münzkirchen/Poststation Eisenbirn – Briefmarkenwerbeschau
12. 5. – 13. 5. 1979	Münzkirchen	275 Jahre Friedenslinde Eisenbirn – Briefmarkenwerbeschau
31. 5. – 4. 6. 1979	Braunau a. Inn	200 Jahre Innviertel – Briefmarkenausstellung (1. 6. Ersttag)
1. 6. – 2. 6. 1979	Ried i. Innkr.	200 Jahre Innviertel – Briefmarkenschau (1. 6. Ersttag)
1. 6. – 3. 6. 1979	Schärding	200 Jahre Innviertel – Briefmarkenschau (1. 6. Ersttag)
9. 6. – 10. 6. 1979	Braunau a. Inn	200 Jahre Innviertel – 70 Jahre Heimat- u. Trachtenverein – Briefmarkenausstellung
1. 9. – 9. 9 1979	Ried i. Innkr.	Int. Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
10. 5. – 18. 5. 1980	Ried i. Innkr.	Rieder Frühjahrsmesse – Zweirad 80
12. 7. – 13. 7. 1980	Schärding	Gauturnfest des Österr. Turnerbundes

26. 7. – 27. 7. 1980	Engelhartszell	400-Jahr-Jubiläum des Marktes – Briefmarkenwerbeschau
13. 10. 1980	Schärding	150 J. Öst. Zollwache – Briefmarkenschau
17. 10. 1980	Wesenufer	Eröffnung der Donaubrücke Niederranna 2 versch. Stempel (li . + re. Ufer)
6. 4. 1981	Ried i. Innkr.	100. Geburtstag W. Dachauer – Briefmarkenausstellung (Ersttag)
25. 4. – 26. 4. 1981	Uttendorf, OÖ.	500 Jahre Markt Uttendorf – Briefmarkenwerbeschau
13. 6. – 14. 6. 1981	Altheim, OÖ.	400 Jahre Markt Altheim – Briefmarkenschau
25. 7. – 26. 7. 1981	Münzkirchen	Internationaler Wandertag
29. 8. – 6. 9. 1981	Ried i. Innkr.	Int. Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
9. 10. 1981	Ried i. Innkr.	W. Dachauer-Ausstellung der Innviertler Künstlergilde – Briefmarkenschau
15. 5. – 23. 5. 1982	Ried i. Innkr.	Rieder Frühjahrsmesse – Die Feuerwehr
21. 5. 1982	St. Pantaleon, OÖ.	Grundsteinlegung für das Dampfkraftwerk Riedersbach II
27. 6. 1982	Vichtenstein	200 Jahre Vichtenstein bei Österreich – Briefmarkenschau
18. 7. 1982	Wesenufer	400 Jahre Marktrecht
24. 7. – 25. 7. 1982	Münzkirchen	Internationaler Wandertag – Briefmarkenwerbeschau
31. 7. – 1. 8. 1982	Ried i. Innkr.	75 Jahre Postbus und 10 Jahre Studio Oberösterreich
2. 8. – 3. 8. 1982	Braunau a. Inn	75 Jahre Postbus und 10 Jahre Studio Oberösterreich
26. 9. 1982	Sigharting	200 Jahre Postamt Sigharting – Briefmarkenschau
7. 5. 1983	Schärding	60 Jahre Naturfreunde Schärding
24. 7. 1983	Münzkirchen	Intern. Wandertag – Briefmarkenwerbeschau
12. 8. 1983	Ried i. Innkr.	Kameradschaftstreffen 40 Jahre nach Stalingrad, Jägerreg. 54/100. Jägerdiv. – Feldpost-Sonderschau
27. 8. – 4. 9. 1983	Ried i. Innkr.	Int. Österr. Landwirtschaftsmesse – Briefmarkenausstellung
28. 8. 1983	Schardenberg	100 Jahre Postamt Schardenberg
25. 9. 1983	Mettmach	Markterhebung – Briefmarkenschau
25. 4. 1984	Reichersberg	900 Jahre Stift Reichersberg – Briefmarkenwerbeschau (Ersttag)

26. 5. – 3. 6. 1984	Ried i. Innkr.	Rieder Frühjahrsmesse
30. 6. 1984	St. Martin i. I.	Markterhebung – Briefmarkenwerbeschau
7. 7. 1984	Pramet	100 Jahre Gemeinde Pramet – Briefmarkenwerbeschau
21. 7. – 22. 7. 1984	Münzkirchen	Intern. Wandertag – Briefmarkenwerbeschau
12. 8. 1984	Eberschwang	Markterhebung – Briefmarkenwerbeschau
23. 9. 1984	Ried i. Innkr.	75 Jahre IBSV – Großtauschtag

Sonderpostamt St. Nikola 4742 Pram

St. Nikola bei Pram gehört zum Gemeindebereich Dorf an der Pram und liegt dadurch im Innviertel, während das zuständige Postamt Pram dem Bezirk Grieskirchen angehört.

6. 12. 1973	1. Sonderpostamt mit Briefmarkenschau (Phil. Club Haibach)
6. 12. – 7. 12. 1974	2. Sonderpostamt mit Briefmarkenschau (IBSV Ried)
6. 12. – 7. 12. 1975	3. Sonderpostamt mit Briefmarkenschau (IBSV Ried)
5. 12. – 6. 12. 1976	4. Sonderpostamt mit Briefmarkenschau (IBSV Ried)
4. 12. – 6. 12. 1977	5. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried)
6. 12. – 8. 12. 1978	6. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried)
6. 12. – 8. 12. 1979	7. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried)
6. 12. – 7. 12. 1980	8. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried)
5. 12. – 6. 12. 1981	9. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried)
5. 12. – 6. 12. 1982	10. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried)
6. 12. – 8. 12. 1983	11. Nikolaus-Sonderpostamt m. Briefmarkenschau (IBSV Ried) Ersttag am 6. 12.

Brauchen Sie Drucksorten für's Geschäft oder Privat?

Konzeption von Werbeprospekten aller Art

Fotosatz
Offsetdruck

Broschuren
Bücher
Etiketten
Familiendrucksachen
Geschäftsdrucksachen
Kalender
Plakate
Werbedrucksachen
Zeitschriften

Graphische Werkstätten Ried im Innkreis

Hans Schusterbauer · Aueleiten 79 · A-4910 Tel. 07752/5421

Walter Schmid, Ried im Innkreis

Das Geldwesen im Innviertel

Es ist nicht leicht, das Geldwesen des Innviertels einigermaßen befriedigend darzustellen. Da dieses Land nie ein unabhängiges Staatsgebiet war, muß man das Innviertel immer im Zusammenhang mit einem „Mutterland" sehen. Abhängig vom Römischen Reich, vom Frankischen Reich, von Bayern, kurze Zeit auch von Frankreich, von Österreich und vom Dritten Reich, sind es diese Gebiete, die nun numismatisch etwas beleuchtet werden.

Sachlich gesehen sind fünf Gruppen zu unterscheiden:

- Auf Innviertler Gebiet geprägte Münzen
- Für das Innviertel ausgegebene Geldstücke
- Munzen, die im „Mutterland" und damit im Innviertel im Umlauf waren oder von einer Besatzungsmacht verbreitet wurden (die größte Gruppe)
- Das Notgeld des Innviertels
- Münzen und Medaillen mit Innviertler Motiven

Die chronologische Reihenfolge verlangt es aber, daß obige Gruppen durcheinander angeführt werden.

Das Altertum

Munzen im heutigen Sinne wurden erstmals im 7. Jhdt. v. Chr. in Kleinasien geprägt. Zu dieser Zeit war in Mitteleuropa noch immer der Naturalientausch die Handelsbasis.

Träger menschlicher Kultur auf Innviertler Boden waren in der Hallstätter Zeit die Illyrer – genauer die Westgruppe vom Typus Hugltfing (Bayern) und Schärding – und in der Latenè-Zeit (jungere Eisenzeit, 400 v. Chr. – 0) die Kelten. Von letzteren ist außer der Kanne von Sunzing (Mining) auch der Schatzfund von Manching (Bayern) bekannt – Silbermunzen der Westkelten nach griechischem Muster. Ob solche auf Innviertler Boden jemals gefunden wurden, ist dem Verfasser des Artikels unbekannt.

Im 2. Jhdt. v. Chr. entstand das Königreich Noricum, zu dem auch das heutige Innviertel gehörte. Dieses Reich wurde um Christi Geburt dem Romischen Imperium angegliedert. Das Innviertel lag innerhalb des römischen Städtedreieckes Boiodurum (Passau-Innstadt) – Ovilava (Wels) – Juvavum (Salzburg). Dadurch war das Gebiet von vielen Römern besiedelt bzw. deren Durchzugsgebiet. Stanacum (Oberranna-Wesenufer) – um nur einen Namen zu nennen – steht hier für die Besiedlung des Innviertels. Laut Berger (Geschichte der Stadt Ried) gab es verschiedene Römermünzenfunde im Innviertel. So zum Beispiel in Lochen. Es ist anzunehmen, daß viel römisches Geld im Handel Verwendung fand. Zwei Münzen, von Kaisern, die viel mit dem heutigen österreichischen Gebiet zu tun hatten (Lauriacum, Carnuntum, Ovilava), sind hier abgebildet.

Marc Aurel (161 - 180)

Septimius Severus (193 - 211)

Die Landnahme durch die Baiern

Nach dem Abzug der Römer zur Zeit Severins war die Besiedlung des Innviertels sehr dünn, wodurch der Umlauf von Geld sicher unbedeutend war. Die Baiern (Agilolfinger) nahmen das Land in Besitz. 774 wurde das Gebiet der Baiern dem Fränkischen Imperium Karls des Großen eingegliedert.

Wohlhabende Familien der damaligen Innviertler Lande könnten ohne weiteres Münzen aus dieser Epoche in ihrem Besitz gehabt haben, obwohl wahrscheinlich nicht allzuviele Münzfunde aus dem fränkischen Einflußbereich im Innviertel bekannt sein dürften

Auch hier zwei Beispiele von Münzen fränkischer Herrscher. Diese Denare der Karolinger sind gesuchte Sammelobjekte.

Karl der Große
(764 - 814)

Ludwig der Fromme
(814 - 840)

Einige das Innviertel betreffende Daten aus den nachfolgenden Jahrhunderten:
1198 war die Feste Obernberg unter Bischof Wolfker von Passau heiß umkämpft. Friedrich II. (1230 – 1246) bekam anläßlich seiner Ehe mit Agnes von Andechs-Meranien die Herrschaften Ried und Schärding als Mitgift. 1310 wurde anläßlich der Kämpfe zwischen Bayern und Österreich Burg und Markt Ried von den Truppen Friedrichs des Schönen belagert. Im Jahre 1364 verwüstete Rudolf IV. Ried.

Einige Münzen aus diesen Zeiten sollen die Vielschichtigkeit der damaligen Zahlungsmittel, deren Silbergehalt immer schlechter wurde, illustrieren.

Bistum Passau
Ewiger Pfenning

Friedrich der Schöne
(1308 - 1330)

Rudolf IV
(1358 - 1365)

Bayern, Ludwig IV
(1294 - 1347)

Niederbayern, Otto V
(1347 - 1379)

Bistum
Regensburg

Bayern-Landshut, Heinrich IV
(1393 - 1450)

Friedrich II
(Münzstätte Enns)

Praunauer Pfennige

Im Jahre 1460 wurden in der Münzstätte Braunau unter den Herzögen Johann und Sigmund von Niederbayern „Praunauer"-Pfennige geprägt. Es waren minderwertige Münzen, sogenannte Schinderlinge, die auf der einen Seite das bayrische Wappen und auf der anderen Seite die Initialen der Herrscher zeigten. Das ist also das erste numismatische Zeugnis auf Innviertler Boden. Von dieser Braunauer Münzprägestätte wird später noch einmal die Rede sein.

Zeit der Religionserneuerung - Zeit der Kriege

Reformation und Gegenreformation — Dreißigjähriger Krieg — Bauernkriege — Türkenkriege — das sind die Höhepunkte oder Tiefpunkte der folgenden Jahrzehnte und Jahrhunderte. Da das Innviertel Grenzland ist und war, spürte dieser Landstrich alle Auswirkungen dieser Zeiten besonders.

Bayern wird in dieser langen Zeit von folgenden Herrschern regiert:

den Herzögen Sigmund (1460 - 1467), Albrecht IV. (1467 - 1508), Wilhelm IV. (1508 - 1550), Albrecht V. (1550 - 1579), Wilhelm V. (1579 - 1597), den Kurfürsten Maximilian I. (1597 - 1651) und Ferdinand Maria (1651 - 1679).

Wilhelm IV.

Maximilian I.

Die Neuburger Münzen

1664 und 1665 prägte der Passauer Bartholomäus Triangel in der Prägestätte Wernstein (also auf Innviertler Boden) Münzen. Die Wernsteiner Gegend gehörte zur österreichischen Enklave auf bayerischem Gebiet – Neuburg am Inn.

Der Familienname Triangel ist das Münzzeichen, woran man Neuburger Münzen erkennt. Die Münzen zeigen Kaiser Leopold von Österreich sowie den österreichischen Doppeladler.

1664 wurde eine Münze zu XV Kreuzer geprägt

1665 erschienen zwei Varianten zu VI Kreuzer, sechs verschiedene zu 3 Kreuzer, drei davon mit größerem und drei mit kleinerem Münzzeichen.

Neuburger Münzen sind selten!

Während der Regierungszeit von Maximilian II. Emanuel (1679 - 1726) wurde Ried im Spanischen Erbfolgekrieg dreimal überfallen (1703 - 1704).
1726 - 1745 war Karl Albrecht bayrischer Kurfürst.

Maximilian II. Emanuel

Braunauer Belagerungsnotgeld

Der bayerische Stadtkommandant Herzog Friedrich Ludwig von Sachsen-Hildburghausen ließ während des Österreichischen Erbfolgekrieges anläßlich der Belagerung des damals bayerischen Braunau durch die österreichischen Truppen in der Braunauer Münzprägestätte Notklippen prägen. Auch diese sind äußerst selten.

Goldklippe	*zu 2 Dukaten*	*Zinnklippe*	*zu 1 Gulden*
Goldklippe	*zu 1 Dukat*	*Zinnklippe*	*zu 30 Kreuzer*
Goldklippe	*zu 1/2 Dukat*	*Zinnklippe*	*zu 15 Kreuzer*
Silberklippe	*Gewicht 12,85 g*	*Zinnklippe*	*zu 3 Kreuzer*
Silberklippe	*Gewicht 6,40 g*		
Silberklippe	*Gewicht 2,83 g*		

Medaille auf den Sieg Karls von Lothringen bei Braunau 1743

Anläßlich des Teschener Friedens 1779 wurde nebenstehende Medaille geprägt.

In der für das Innviertel so bedeutsamen Zeit um 1779 nahmen die beiden Regenten Maximilian III. Joseph (1745 - 1777) und Karl Theodor (1777 - 1799) die Regierungsgeschäfte wahr.

Maximilian III. Joseph

Karl Theodor

Innviertler Kreutzer 1779

Im Jahre 1779, als das Innviertel erstmals zu Österreich kam, ließ Kaiserin Maria Theresia in Günzburg, das damals in „Vorderösterreich", einer österreichischen Besitzung in Schwaben, lag, große Mengen 1-Kreutzer-Münzen in Kupfer prägen. Diese waren für das Innviertel bestimmt. Das Bild der Kaiserin auf der einen Seite, „EIN KREUTZER 1779" und der Münzbuchstabe „G" auf der anderen Seite sind die Kennzeichen dieses „Innviertler Kreutzers". Einige Varianten bezeugen, daß verschiedene Prägestempel zum Prägen der 1,2 Millionen Kupfermünzen verwendet wurden.

Das Innviertel war nun österreichisch, zwischendurch wieder für einige Jahre bayerisch, ja einige Zeit auch französisch verwaltet, bis 1816 die Innviertler endgültig Österreicher wurden. Dadurch wurde in der Zeit ab 1779 Geld mit den Bildnissen folgender Herrscher verwendet:

1779 — 1780 Maria Theresia (1740 — 1780)
1779 — 1790 Joseph II. (1765 — 1790)
1790 — 1792 Leopold II.
1792 — 1835 Franz II. (I.)

Franz II

Während seiner Regierungszeit bezahlte man auch zeitweilig mit bayerischem Geld von Maximilian IV. Joseph (1799 - 1825) und durch die französischen Besatzungstruppen auch mit Geld Napoleon Bonapartes.

Eine Neuerung sei hier noch zwischendurch erwähnt:

Unter Kaiserin Maria Theresia wurden erstmals sogenannte „Bancozettel" ausgegeben. Auch zur Zeit Franz II. wurden solche wegen der Metallgeldknappheit in Umlauf gebracht. Dieses Papiergeld war jederzeit gegen harte Währung umtauschbar, wovon die Bevölkerung regen Gebrauch machte, denn sie hatte wenig Vertrauen in dieses „Papier" und wollte lieber Silber klingeln hören.

Ab dem Jahre 1816 zahlte man nur noch mit Geld der drei Habsburger-Kaiser:

Ferdinand I. (1835 - 1848)
Franz Joseph I. (1848 - 1916),
Karl I. (1916 - 1918).

Von Karl I. gibt es bekanntlich nur eine Goldmünze mit seinem Bildnis, die sich in einem Wiener Museum befindet. Kleingeld mit den Prägejahren 1917 und 1918 sind Kaiser Karl I. zuzuordnen.

Kriegsgefangenenlager Braunau am Inn 1915

Das Braunauer Kriegsgefangenenlager hatte eigenes Lagergeld, welches nur innerhalb des Lagers selbst gültig war.
Hier ist die Note zu EINER KRONE abgebildet.

Das Notgeld der Innviertler Gemeinden

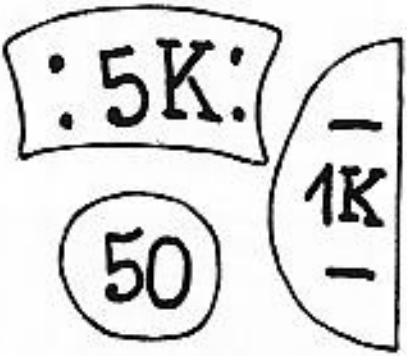
Nachdem schon im Revolutionsjahr 1848 die Gemeindebehörde von Ried eigene „Theilungsnoten" zu 10 und 20 Kreuzer herstellen ließ, kam es in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg wegen Kleingeldmangels in vielen österreichischen Orten zur Ausgabe von Notgeldscheinen. Im Nachbarland Deutschland (Weimarer Republik) waren die Notgeldausgaben schon Sammelobjekte, sodaß in Österreich manche Ortschaften auch Spekulations-Sätze ausgaben, um auf Kosten von Sammlern die Gemeindekassen aufzubessern.

Das erste gemeindeamtliche Notgeld in Oberösterreich kam aus dem Innviertel. Es waren die im Jahre 1919 ausgegebenen Scheine von Lohnsburg und Kirchheim, denen noch viele Ausgaben anderer Gemeinden folgten. Teilweise waren auch private Stellen (Kaufleute, Kinos, Fabriken, Vereine usw.) unter den Ausgebern von Kleingeldersatz. So kam das erste österreichische Firmennotgeld aus Schwand im Innkreis. Es war der Kaufmann Michl Kammerstätter, der im September 1919 eigene Scheine zur Ausgabe brachte.

Da viele Gemeinden bei der Ausgabe ihrer Scheine verschiedene Druckfarben bzw. Papiersorten (auch Lebensmittelkarten) verwendeten, in Form und Größe unterschiedliche Schriften und Verzierungen zur Anwendung kamen sowie echte Druckfehler entstanden,

sind der Sammelfreudigkeit keine Grenzen gesetzt. Besonders bekannt sind hier die Fehldrucke „Kirchheim" statt „Lohnsburg", sowie „Bäckermeister" statt „Bürgermeister" bei der Ausgabe von Mauerkirchen. Einige Gemeinden drückten auch auf einen Teil ihrer Scheine den Gemeindestempel, und zusätzlich unterschrieb oft auch noch der Bürgermeister.

Als Besonderheit sei hier noch das Ledernotgeld der Fa. Vogl in Mattighofen erwähnt. Neben dem katalogisierten Ledergeld zu 10 Heller und 1 Krone für Mattighofen hat diese Firma noch weiteres aus Sohlenleder gestanztes Notgeld auch für Ried und Schärding in Umlauf gebracht. Es waren dies „Münzen" ab 5 Kronen bis herab zu solchen im Gegenwert von 1 Semmel. Für die einzelnen Orte waren verschiedene Unterscheidungsmerkmale angebracht.



Innviertler Künstler und Notgeldentwürfe

Viele Gemeinden beauftragten namhafte Künstler, für sie Notgeldserien zu gestalten. So schuf der bekannte Rieder Akad. Maler Wilhelm Dachauer die Entwürfe für die Gemeinden Altschwendt, Antiesenhofen, Eberschwang, Gurten, Hohenzell, Mehrnbach, Pattigham, Pramet, Ried, St. Marienkirchen a. H., Schildorn, Utzenaich und Wippenham.

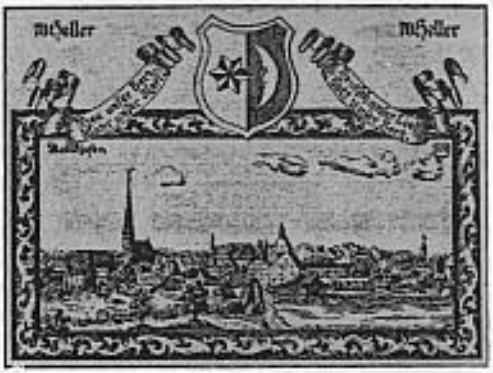
Neben W. Dachauer waren auch noch andere namhafte Innviertler Künstler mit Entwürfen für Notgeld befaßt. So Engelbert Daringer (Notgeld von Altheim, Aspach, Waldzell), Hugo von Preen (Burgkirchen, Gilgenberg, Handenberg, Maria Schmolln, Ranshofen), Aloys Wach (Eggelsberg, Feldkirchen bei Braunau, Hochburg-Ach).

Notgeldserien dieser Innviertler Künstler für Gemeinden außerhalb des Innviertels könnten eine Sammlung dieses Gebietes ergänzen.

Verzeichnis der Innviertler Gemeinden, in denen Notgeld ausgegeben wurde

Bezirk Braunau

Ach (Fa. Schnaitl) · Altheim · Aspach · Braunau (Stadtgemeinde und 4 private Firmen) · Burgkirchen · Eggelsberg · Feldkirchen am Inn · Geretsberg · Gilgenberg · Haigermoos · Handenberg · Helpfau-Uttendorf · Henhart (Höhnhart) · Hochburg-Ach · Lengau · Lochen · Maria Schmolln · Mattighofen · Mauerkirchen · Mining · Mooosbach · Moosdorf · Mühlheim · Munderfing · Neukirchen an der Enknach · Ostermiething · Palting-Perwang · Pischelsdorf · Ranshofen · St. Johann am Walde · St. Pantaleon · St. Peter am Hart · Schalchen · Schwand · Tarsdorf · Treubach · Weng.



Bezirk Ried

Andrichsfurt · Antiesenhofen · Aurolzmünster · Eberschwang · Geiersberg · Geinberg · Gurten · Hohenzell · Kirchdorf am Inn · Lambrechten · Lohnsburg · Mehrnbach · Mettmach · Mörschwang · Neuhofen im Innkreis · Obernberg am Inn · Ort im Innkreis · Osternach · Pattigham · Peterskirchen · Pramet · Reichersberg · Ried im Innkreis · St. Marienkirchen a. H. · St. Martin im Innkreis · Schildorn · Senftenbach · Taiskirchen · Tumeltsham · Utzenaich · Waldzell · Weilbach · Wippenham

Bezirk Schärding

Altschwendt · Andorf · Brunnenthal · Diersbach · Donauthal* · Dorf a. d. Pram · Eggerding · Engelhartszell · Esternberg · Freinberg · Kopfing · Münzkirchen · Raab · Rainbach · Riedau · St. Aegidi · St. Florian am Inn · St. Marienkirchen bei Schärding · St. Roman · St. Willibald · Schärding · Schardenberg · Sigharting · Suben · Taufkirchen a. d. Pram · Vichtenstein · Wernstein · Zell a. d. Pram ·

*Die Ausgabe „Donauthal" galt für verschiedene Gemeinden im Mühlviertel, sowie auch für Engelhartszell, Jochenstein, Lugstein, St. Aegidi, Krämpelstein und Vichtenstein.

Auch das Land Oberösterreich selbst gab Notgeldscheine aus.

Die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg

Das am meisten von den österreichischen Numismatikern gesammelte Gebiet ist die Zeit ab der 1. Republik.

Nach dem Zerfall der Donau-Monarchie wurde Österreich Republik. Arbeitslosigkeit und Inflation erschütterten den jungen Staat. 1924 wurden aus 200 Kronen 2 Groschen. Nun ging es für einige Zeit aufwärts. Auch Goldmünzen wurden wieder geprägt (25 S, 100 S).

Dann kam das „Dritte Reich". Die Währung wurde 1938 dem Deutschen Reich angeglichen, und es gab Reichspfennig und Reichsmark. In Wien wurden reichsdeutsche Münzen mit dem Münzzeichen „B" (Wien) geprägt. Aber auch alles andere Reichsmarkgeld war in der „Ostmark" gültig.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde wieder der „Schilling" als Währung in Österreich eingeführt. Auf das Geldwesen dieser Zeit genauer einzugehen, ist nicht Sinn dieses Artikels, denn dies dürfte allgemein bekannt sein.

200 Jahre Innviertel bei Österreich

Als einzige „Innviertler Münze" der neueren Zeit wurde 1979 ein Geldstück zu 100 S in Silber herausgebracht. Ein Innviertler Bauernhof und eine entsprechende Legende weisen auf den Ausgabeanlaß hin.

Zum gleichen Anlaß wurde von privater Seite eine Silbermedaille herausgegeben. Eine Seite zeigt die beiden Rosse vom „Innviertler-Brunnen" in Ried (an der Lughofer-Brücke), während die zweite Seite neben den Jahreszahlen „1779-1979" das bayerische und das österreichische Wappen zeigt. Die Wellenlinien zwischen den Wappen versinnbildlichen den Inn.

Auf dem Gebiet der privaten, aber auch der offiziellen Medaillen mit Innviertler Motiven wird es wahrscheinlich einige Ausgaben geben. Dies genau festzuhalten wäre aber Aufgabe eigener Untersuchungen und Forschungen. Man denke dabei zum Beispiel nur an die Rieder Volksfest- und Messe-Medaillen.

In das Gebiet der „Innviertler-Medaillen" kann man auch eine Medaille des Wandervereines Neuhofen im Innkreis aufnehmen. Diese zeigt ein Bildnis von Franz Stelzhamer. Auf der nur in drei Exemplaren existierenden Probeprägung fand sich die falsche Schreibweise „Stelzhammer". Erst auf der endgültigen Ausgabe wurde der Name richtiggestellt.

Wir sind sicher, daß die Ausführungen über das Geldwesen des Innviertels lückenhaft sind, lückenhaft deshalb, weil die Fakten dieses relativ selten dargestellten Gebietes noch wenig verbreitet sind. Es sollte auch kein Handbuch über das Innviertel geschaffen werden, sondern nur ein kleiner Überblick, vielleicht ein Denkanstoß, sich näher mit dieser Materie zu befassen.

Quellennachweis:

Franz Berger, Geschichte der Stadt Ried
Fritz Kammerer, Forschungsunterlagen
Beilage der Rieder Volkszeitung „Die Heimat" Nr. 277/78 (Franz Ramінger, Lokal- und Notgeld im Innviertel)
Herinek, Österreichische Münzprägungen, Bd 1 u. 2
Hirts Stichwörterbuch, Österreichs Geschichte in Stichworten
Jaksch-Pick, Katalog des österreichischen Notgeldes 1916 - 1921
Katalog „Historische Dokumentation zur Eingliederung des Innviertels im Jahre 1779"
Oberösterreichisches Landesmuseum, Sonderausstellung „Notgeld aus Oberösterreich"
Schön, Altdeutschland
Alfred Szego, The Coinage of Medieval Austria
transpress-Lexikon Numismatik, Leipzig
Verschiedene Münz-Auktionskataloge